



Dokumentation der Auftaktveranstaltung des Netzwerk INFamilie Meylantviertel, Dortmund-Wickede

am 23.01.2024,
in der Bach-Grundschule,
Dollersweg 14, 44319 Dortmund



Bildung einer Steuerungsgruppe:

Nach der Präsentation wurde die Steuerungsgruppe gebildet.

Folgende Institutionen haben ihr Interesse angemeldet:

- Andrea Kohls (Fachreferentin 51-4)
- Elisabeth Kelter und Rebecca Eglien (Lokal Willkommen Aplerbeck/Brackel)
- Nina Schroer und Martin Stiefelmeier (TVA Wickede)
- Nadine Booken (Aktionsplan Soziale Stadt)
- Dorthe Flothmann (Stiftung Die Zuhause hilft)
- Thorsten Zyche (Ev. FZ Meylantstraße und Rübenkamp)
- Manuela Zyche-Kolbert (Krabbelgruppe Ev. Familienbildung)
- Julia Krebin (Schulsozialarbeit Bachgrundschule)
- Anna- Lisa Hofman (OGS Bachgrundschule)
- Tobias Wagner und Anna Mittermüller (FABIDO Kita Baedekerstraße)

Die Steuerungsgruppe ist offen für weitere Interessierte. Bitte wenden Sie sich an das Familienbüro Brackel.



Nächster Termin:

Der nächste Termin wird über eine Doodle-Liste, die das Familienbüro Brackel an die Interessierten versendet, ermittelt. Die Abstimmung ist erfolgt. Das Treffen findet statt am Donnerstag, 29.02.2024, 13.00 Uhr. Der Ort wird wieder die Bach-Grundschule sein.

Gez.

Havemann

Koordinator Netzwerk INFamilie



Informationsveranstaltung des Netzwerks INFamilie Meylantviertel

23.01.2024, 14:00 – 16:00 Uhr
Wo: Bachgrundschule
Dollersweg 14
44319 Dortmund

Tagesordnung

TOP 1 Ankommen und Begrüßung

TOP 2 Vorstellung des Netzwerk INFamilie

TOP 3 Bildung einer Steuerungsgruppe

**TOP 4 Terminabsprache für die
Steuerungsgruppe**

TOP 5 Verschiedenes

Anwesende:

Carsten Brinkhoff, Steinbrink-Grundschule
 Thorsten Zyché, Ev. FZ Meylantstraße/Rübenkamp
 Nadine Booken, Aktionsplan Soziale Stadt
 Silke Debie, Jugendhilfendienst Brackel
 Elisabeth Kelter, Lokal Willkommen Aplerbeck/Brackel
 Rebecca Eglien, Lokal Willkommen Aplerbeck/Brackel
 Nina Schroer, TVA Wickede,
 Frau Zyché-Kolbert, Krabbelgruppe Ev. Familienbildung
 Julia Krebin, Schulsozialarbeit Bach-Grundschule
 Anna-Lisa Hofmann, OGS Bach-Grundschule
 Daniela Schild, FABIDO FZ Ebbinghausstraße
 Julia Windhorst, FABIDO FZ Ebbinghausstraße
 Tobias Wagner, FABIDO Kita Baedekerstraße
 Anna Mittermüller, FABIDO Kita Baedekerstraße
 Kristina Budde, AWO Kinderstube

Stephan Kühl, JFS Wickede
 Andrea Kohls, Kinder- und Jugendreferentin
 Martin Stiefelmeier, TVA Wickede
 Dorthe Flothmann, Stiftung Dein Zuhause hilft
 Maja Schröder, Familienbüro Brackel
 Sarah Herbst, Familienbüro Brackel
 Stefan Pohl, Familienbüro Brackel
 Tina Rosecker, Präventionsfachstelle Jugendamt
 Sophia Kobe, Präventionsfachstelle Jugendamt
 Dirk Havemann, Präventionsfachstelle Jugendamt

Begrüßung:

Frau Rosecker eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die Anwesenden, anhand einer Präsentation stellte sie das Netzwerk INFamilie vor.

Sachstand:

Das Netzwerk INFamilie wird nach Absprache mit der AG § 78 SGB VIII Brackel im Meylant-Viertel in Dortmund-Wickede implementiert. Die Veranstaltung am 23.01.2024 für Interessierte Akteur*innen diente zur Vorstellung der Netzwerkarbeit. Gleichzeitig wurde an diesem Termin die Steuerungsgruppe für das Meylant-Viertel gebildet.

Informationen zum Netzwerk INFamilie:



Ursprung und Zusammenhänge

- Das Netzwerk INFamilie entstand 2011/2012 im Kontext des Landesvorhabens „Kein Kind zurücklassen“ als Referenzprojekt im Brunnenstraßen- und Hannibalviertel.
- Soziale Dienstleister haben sich zusammengeschlossen, um Kinder und Eltern frühzeitig zu unterstützen und präventiv zu wirken.
- Sozialraumorientierung, interdisziplinäre Ausrichtung, Beteiligung und Vernetzung sind bis heute maßgebliche Indikatoren der Zusammenarbeit.
- In der Folgezeit wurden Landesprogramme umstrukturiert und umbenannt. Das Netzwerk INFamilie ist nach wie vor Bestandteil der Bemühungen um Bildungsketten und Förderung benachteiligter Kinder und Familien.



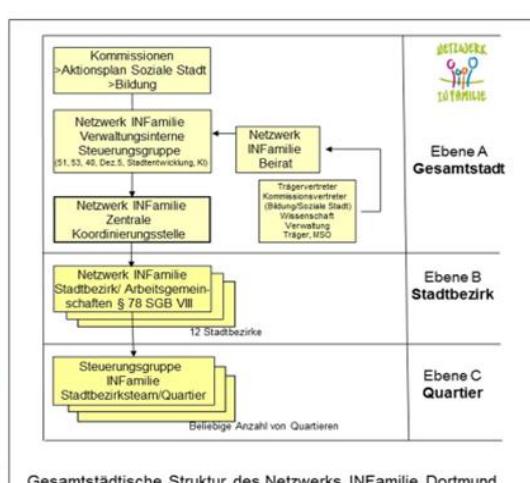
Ziele und Strukturen

- Bildungsbenachteiligung durch Herkunft, Abstammung oder Wohnort wird durch vernetzte Angebote und Bildungsketten begegnet.
- Zielgruppe sind Familien mit Kindern von 0 – 10 Jahren unter Berücksichtigung der Lebensrahmenbedingungen.
- Eine Steuerungsgruppe der maßgeblichen Träger (Ankerstandorte) im Quartier verantwortet gemeinsam die Zielsetzung, Maßnahmen und Initiativen.



Strukturelle Perspektive

- Das System des Netzwerks:**
- Individuelle Steuerungsguppen auf der Basis des Stadtbezirksteams
 - Verankerung des Netzwerks über §78 SGB VIII
 - Zentrale Koordinierung zur Qualitätssicherung
 - Steuerungsgruppe und Beirat
 - Einbindung in höchste Stadtgremien



Bisherige Maßnahmen und Projekte

- Sprachprojekte- und Förderangebote (u.a. Förderunterricht, Sprachbilderbücher Plappermaul, Bücherschränke)
- Betreuungsangebote wie Kinderstuben
- Bildungsangebote für Eltern (z.B. Sprachlerncafés und Sprachkurse)
- Freizeit- und Kulturangebote (z.B. Ferienspiele)
- Stadtteilfeste
- Bürgergarten
- Beratungsangebote
- Verpflegungsangebote (Essen und Lernen)
- Spielplatzprojekte, Spielplatzneugestaltungen
- Brückenprojekt (Erdmännchen)
- wissenschaftliche Begleitforschung
- Bewegungsangebote (z.B. Spiel- & Sportmobil)
- Nachbarschaftszentren (Nebenan, Mittendrin)



Aufgaben der Koordinierungsstelle

- Zentrale Anlaufstelle
- Generierung und Aufbereitung von Sozialraumdaten
- Budgetcontrolling
- Akquise und Administration von Drittmitteln/Fördergeldern
- Medien und Öffentlichkeitsarbeit
- Veranstaltungsmanagement
- Qualitätssicherung und administrative Tätigkeiten



Aufgaben der Koordinierungsstelle

- Zentrale Anlaufstelle
- Generierung und Aufbereitung von Sozialraumdaten
- Budgetcontrolling
- Akquise und Administration von Drittmitteln/Fördergeldern
- Medien und Öffentlichkeitsarbeit
- Veranstaltungsmanagement
- Qualitätssicherung und administrative Tätigkeiten



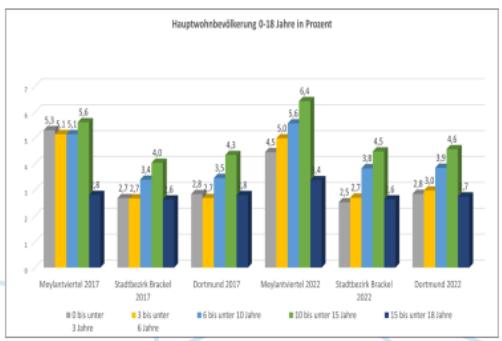
Implementierungsprozess des Netzwerks

- Interessierte suchen, Strukturen beachten – Stadtbezirksteam und die AG § 78 SGB VIII
- Steuerungsgruppe einrichten
- Vorhaben, Ziele, Wege abstimmen
- Auftaktveranstaltung im Sozialraum, Expertise einholen
- Sozialraumanalyse vornehmen – Planungen erstellen
- Verlässliche Strukturen zur Zusammenarbeit schaffen
- Projekte, Maßnahmen und Aktionen gut planen
- Das Netzwerk pflegen



Zahlen, Daten, Fakten

Bevölkerungsanteil unter 18 Jahren

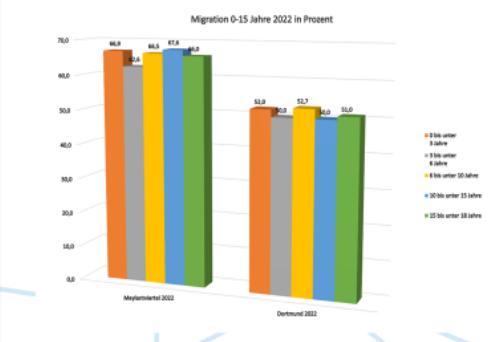


Überdurchschnittlicher Anteil an Kinder und Jugendlichen



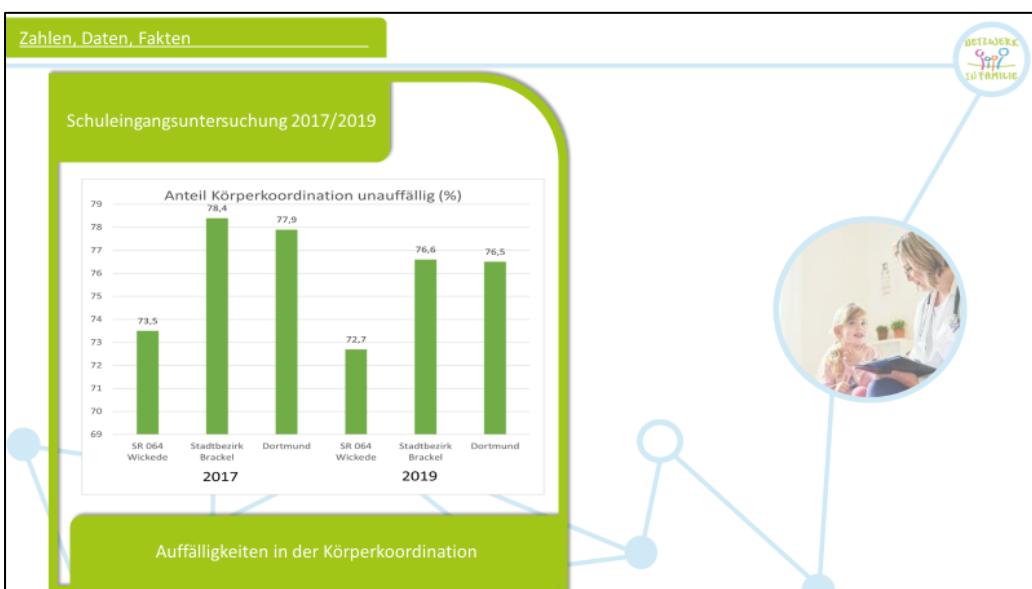
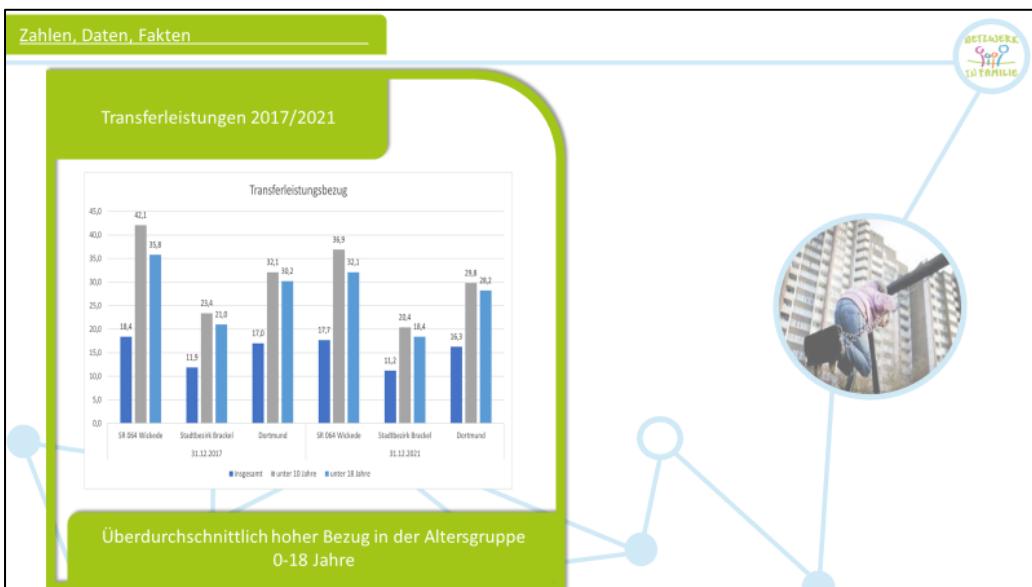
Zahlen, Daten, Fakten

Migration 0- 18 Jahre



Überdurchschnittlich hoher Anteil mit Migrationshintergrund in der Altersgruppe 0-18 Jahre





Zahlen, Daten, Fakten

Schuleingangsuntersuchung 2017/2019

Anteil U8U9 vollständig (%) 2019

Region	Anteil U8U9 vollständig (%) 2019
SR 064 Wiedenbrück	85,4
Stadtbezirk Brackel	91,9
Dortmund	89,3

Überdurchschnittlich viele unvollständige U-U-S Untersuchungen



Zahlen, Daten, Fakten

Schuleingangsuntersuchung 2017/2019

Anteil Visuomotorik unauffällig (%)

Jahr	SR 064 Wiedenbrück	Stadtbezirk Brackel	Dortmund
2017	77,4	72,5	69,2
2019	73,3	66,0	73,3

Steigerung der Auffälligkeiten im Bereich der Visuomotorik



Zahlen, Daten, Fakten

Betreuungsplätze 2017/2021

TEK-Plätze

Jahr	SR 064 Wiedenbrück	Stadtbezirk Brackel	Dortmund
2017	34,0	35,0	31,9
2021	38,1	41,1	37,7

Hoher Anteil an Betreuungsplätzen im Bereich 0-6 Jahre



Zahlen, Daten, Fakten

Betreuungsplätze 2017/2022

OGS-Plätze

Kategorie	2017/18 Bachschule	2022/23 Bachschule
Anzahl OGS	100	121
Anzahl SuS	178	163
in % der Gesamtschülerschaft	56,2	74,2

Hoher Anteil an Betreuungsplätzen

Aktionsraum Meylantviertel

Ergebnisse der Bürgerbeteiligung seit Sommer 2023

Bisherige Themen, die sich aus der Befragung ergeben:

- Aufenthaltsplätze, Begegnungsorte:
Kein guter Zustand und schlechte Ausstattung der Spielplätze und Grünflächen, viel Müll
- Leben im Viertel: Suchtmittelkonsum jeglicher Art, fehlende Begegnungsorte und Nachbarschaftstreffs, keine Familienfeste
- Fehlende Freizeitangebote für Kinder und Familien

Aktionsraum Meylantviertel

Winterfest im Meylantviertel

Der Wunsch ist aus der Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung entstanden

Freitag, 16.02.2024
16:00 – 19:00 Uhr

- Feuershow
- Windlichter basteln
- Kinderpunsch und Waffeln
- Glücksrad
- Spiele

Aktionsraum Meylantviertel

Wie geht es weiter?

- Einrichtung einer Steuerungsgruppe „NIF Meylantviertel“
- Zusammenarbeit, Strukturen und Interaktion klären
- Sozialraumanalyse
- Vorhandene Angebote zusammentragen
- Leitbild bilden und Flyer entwickeln
- Handlungsfelder, Impulse und Themen festlegen und sukzessive umsetzen



Aktionsraum Meylantviertel

Bildung der Steuerungsgruppe „NIF Meylantviertel“

- Netzwerkoordination:
Familienbüro Brackel, Sarah Herbst und Stefan Pohl
- Wer macht mit?
- 1. Treffen → Terminabstimmung
- Wo können wir uns treffen?



Aktionsraum Meylantviertel

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Noch Fragen?

